

Akronym:	Skills4Circle			
Vollständiger Titel:	Kompetenzen für eine zirkuläre Wirtschaft			
Transformation:	Kreislaufwirtschaft			
Branche:	Chemie, Kunststoff			
Zielgruppe(n):	Fachkräfte			
Sitzregion:	Bayern, Hessen, Sachsen-Anhalt			
Zielregion:	bundesweit			
Laufzeit:	01.01.2026 bis 31.12.2028			
Verbundpartner	• SKZ – Das Kunststoff-Zentrum, Würzburg • Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH, Frankfurt am Main • Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg			
Strategische Partner:	Chemie ³ ; PlasticsEurope Deutschland e.V.; Kunststoffrohrverband e.V.; TecPart e.V.; 4 – 6 Partnerunternehmen der chemischen und kunststoffverarbeitenden Industrie			
Keywords:	• Kreislaufwirtschaft • Adaptive Lernmodule • Chemie und Kunststoff			
Kurzbeschreibung:	Das Projekt Skills4Circle verfolgt das Ziel, adaptive Lernmodule zur Mitarbeitenden-Qualifizierung in der Chemie- und Kunststoffbranche im Hinblick auf die Herausforderungen der Kreislaufwirtschaft zu entwickeln, zu erproben und zu transferieren. Die Lerninhalte sollen sich adaptiv an den Wissensstand der Mitarbeitenden anpassen und sind auf die erforderlichen Wissensschwerpunkte ausgerichtet. Die Lernmodule umfassen Awareness- und Deep-Dive-Trainings. Dafür wird eine adaptive Lernsoftware verwendet, welche in Echtzeit den individuellen Wissensstand und das Lernverhalten analysiert. Für eine praxisnahe und bedarfsorientierte Entwicklung werden die teilnehmenden Unternehmen aktiv in den Entwicklungsprozess eingebunden und deren Qualifizierungsbedarfe ermittelt. Die Awareness-Trainings intendieren ein grundlegendes Verständnis der Kreislaufwirtschaft und stellen die damit verbundenen Transformationsanforderungen für Unternehmen heraus. Die Deep-Dive-Module vertiefen zentrale Kompetenzbedarfe der Kreislaufwirtschaft, die zuvor gemeinsam mit Unternehmen identifiziert wurden. Sie sollen so gestaltet werden, dass sie konkrete betriebliche Herausforderungen und Fragestellungen aus der Praxis adressieren und Beschäftigte dabei unterstützen, zirkuläre Ansätze gezielt in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. Ein iteratives Evaluationskonzept begleitet den gesamten Entwicklungsprozess der Trainingsmodule, wobei die Wirksamkeit der Verwendung adaptiver Lernsoftware im Zuge der Wissensvermittlung und des Kompetenzaufbaus vorrangig untersucht wird. Als Ergebnis liegen ein Qualifizierungskonzept und ein Leitfaden für adaptive Awareness- und Deep-Dive-Trainings in der Kreislaufwirtschaft vor. Die einzelnen Trainings sind unabhängig voneinander durchführbar und stehen während der Projektlaufzeit kostenfrei den teilnehmenden Unternehmen zur Verfügung. Um hochqualitative Lerninhalte bereitzustellen, bündeln folgende Partner ihre Kompetenzen: – SKZ – Das Kunststoff-Zentrum – Provadis Partner für Bildung und Beratung GmbH – Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Professur für Ingenieurpädagogik und Didaktik der technischen Bildung			
Catch-Phrase:	Wir befähigen Mitarbeitende, die Kreislaufwirtschaft von morgen zu gestalten.			
Kontakt:	Malena Müller SKZ - KFE gGmbH m.mueller@skz.de	Marny Schröder Provadis marny.schroeder@provadis.de	Tamara Hennige Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg tamara1.hennige@ovgu.de	
Projekt-Website:	Infos unter: www.skz.de und www.provadis.de			
LinkedIn:	SKZ – Das Kunststoff-Zentrum; Provadis Gruppe			

Gefördert vom: